

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 187

den 9. Juli 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einschickungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondresse oder deren Raum 10 Cts.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Cts.

Anzeigen.

26006]

Steigerung.

Donnerstag den 11. Juli 1861, Abends 8 à 9 Uhr, lassen die resp. Erben des Hrn. Melchior Heggli sel. von Ebikon, auf dem Stadthause am Graben zu Luzern unter stadträthlicher Aufsicht zu des Meistbietenden Händen versteigern:

Das Haus Nr. 427 nahe beim Bruchthor im Quartier Kleinstadt zu Luzern.

Anbot 12,000 Franken. Nutzen- und Schadenanfang auf 16. Oktober 1861.

Nähere Kaufsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern den 25. Juni 1861.

Aus Auftrag:

Mietzki, Stadtrathsunterschreiber.

Feldschützengesellschaft.

Den Mitgliedern der Gesellschaft, die Stutzer bezogen haben, wird angezeigt, daß Diese am Mittwoch den 10. dieß, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, im Schützenhause abgenommen werden.

27791]

Der Vorstand.

2792]

Bekanntmachung.

Es wird dem verehrten Publikum bekannt gemacht, daß heute Dienstag den 9. dieß, Nachmittags 3 1/2 Uhr, ein Ladenschiff von Luzern nach Rottetschwil bei Bremgarten fährt. Wer Lust hat, mit Unterzeichneten zu fahren, hat sich bei der Kapellbrücke zu genannter Zeit einzufinden. Zu zahlreichem Zuspruch laden ein

Gebr. Hausherr, Flößer,
von Rottetschwil.

Meyer's Original-Diorama

(Panorama dioramique et cycloramique)

vom Rigi-Kulm

vor dem ehemaligen Weggisthor nahe beim Löwendenkmal in Luzern ist offen von Morgens bis Sonnenuntergang. Regnerisches oder trübes Wetter übt keinen Nachtheil auf die verschiedenen Tagesbeleuchtungen aus.

Eidgenössische Schützen mit Abzeichen und in Gesellschaft bezahlen nur Hälfte Preis — also 50 Cts. per Person. [27306]

27504] Im Theater-Foyer

in Luzern

heute Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. Juli, Abends 8 Uhr, zum letzten Male:

Außerordentliche Vorstellungen

mit Nebelbildern

(dissolving views)

und in magischen Künsten,

gegeben von Hrn. Dr. Phil. Josef Schöber aus Wien.

27811] In Nr. 423 beim Bruchthor werden einige solide Herren an die Kost genommen, mit oder ohne Logis.

27901] Frau Wittwe Cäcilia Fasbind, wohnhaft bei Herrn Schneidermeister Burri in der Eisengasse, wünscht ein Zimmer zu vermieten an eine rechtschaffene Person. Dasselbst könnte man ein schönes Bündchen kaufen.

2787] Eine Person wünscht einen Platz als Köchin oder als Zimmermagd in einem Privathause oder in einer Wirthschaft. Auskunft gibt die Expedition d. Bl.

27801] Ein ordentlicher Mensch findet für einige Wochen zur Aushilfe als Hausknecht eine Anstellung, nach Wohlverhalten vielleicht für länger. — Ohne gute Zeugnisse soll sich einer nur nicht melden. — Nr. 213.

27941] Ein geübter Bauerschreiner findet dauernde Arbeit bei Fr. K. Heine, Schreiner im Bruch.

2795] Eine in allen weiblichen Arbeiten erfahrene Person empfiehlt sich als Haushälterin, oder zur Aushilfe im Kochen, sowie auch als geübte Krankenwärterin. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

Wichtige Anzeige für Herren.

Von dem bekannten ungarischen rothen steckharter Wein vom Jahre 1857 ist bei Unterzeichneten ein großes Quantum in Bouteillen angekommen; die Bouteille kostet nur 1 Fr. 25 Cts. Für die leere Flasche werden 15 Cts. zurückbezahlt.

Ganna & Barbara
am Kapellplatz in Luzern.

23615]